Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **60 (1968)**

Heft 6

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

beitslosigkeit zu lösen. Vor allem lassen die Arbeitsbeschaffungspläne auf sich warten und man hofft immer noch auf einen Konjunkturauftrieb, der die große Zahl der Arbeitsuchenden mit Arbeitsplätzen versorgen sollte. Aber jedenfalls ist man höheren Ortes heute bemüht, nicht die Entwicklung an sich herankommen zu lassen, ohne zu reagieren. Daß aber die Regierung die Notwendigkeit erkannt hat, dem Problem der Arbeitslosigkeit verstärkte Aufmerksamkeit zuzuwenden, ist nicht zuletzt ein Verdienst aller Gewerkschaften und ihrer einheitlichen Aktionen. *J. Hermann, Paris*

Zeitschriften-Rundschau

Automation - Fluch oder Segen

Nicht weniger als fünf Beiträge der Mai-Nummer der Monatsschrift «Arbeit und Wirtschaft» (Wien) befassen sich mit dem Problem der Automation. So ist der Hauptbeitrag von Fritz Klenner mit «Die Bedrohung durch die Automation» überschrieben. Der Autor zeigt darin auf, daß die Automation wohl mitgeholfen hat, die Entproletarisierung der Arbeiter im Konsumbereich voranzutreiben, aber gleichzeitig die Gefahr neuer Versklavung mit sich bringt. Der Arbeiter wird im Fertigungsprozeß in steigendem Umfang zum dinglichen, jeder Sinngebung der Funktion entfremdeten Objekt. Klenner beschließt seinen Beitrag mit einer Umschreibung der zukünftigen Gewerkschaftsarbeit: «Was immer die Gewerkschaften auf lohnpolitischem und sozialem Gebiet anstreben und zu realisieren imstande sind, ihre eigentliche, zukunftsweisende Aufgabe muß sein, der weiteren Verdinglichung der Arbeit, der Monotonie der Fließarbeit und eintöniger mechanischer Verrichtungen sowie der nervenzermürbenden Hetzjagd des Akkords, also der Versachlichung des Menschen, entgegenzuwirken. Die große Zukunftsperspektive der Gewerkschaftsbewegung im Westen wie im Osten ist, der fortschreitenden Entfremdung des Menschen im Arbeitsprozeß zu begegnen, die Arbeit zu vermenschlichen, und wo dies Technik und Wirtschaftlichkeit nicht ermöglichen, dem Arbeitnehmer genügend Freizeit zum Ausgleich zu geben, in der er Mensch sein kann.» Die weiteren Beiträge zum Thema Automation sind wie folgt überschrieben: «Mensch und Computer» (Fred Margulies), «Gewerkschaften und Datenverarbeitung» (Josef Eksi), «Frauen und Computer» (Ilse Beheim) und «Den Gefahren vorbeugen», ein Bericht von Fred Duval über die dritte Automationskonferenz der westdeutschen Industriegewerkschaft Metall vom 5. bis 8. März in Oberhausen im Ruhrgebiet. Über die gleiche Konferenz orientiert auch recht ausführlich Rolf Becks in der Mai-Nummer der «Frankfurter Hefte», seine Arbeit trägt den Titel «Technischer Fortschritt: Ja – aber . . . /Die computerbedingten Veränderungen».

«Gewerkschaftliche Rundschau», Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustraße 61, 3000 Bern, Telephon (031) 45 56 66, Postscheckkonto 30-2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 14.—, Ausland Fr. 16.—; für Mitglieder der dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 7.—. Einzelhefte Fr. 1.50. Insertionspreise (nur ganze Umschlagseiten): Einmaliges Erscheinen Fr. 150.—, zweimalig 10 %, mehrmalig 20 % Rabatt. Druck: Unionsdruckerei Bern.